

Patrouillenritt am Nollen TG

## Anspruchsvoll aber fair

Bereits zum fünften Mal wurde vom RV am Nollen ein Gymkhana auf dem gleichnamigen Hausberg, dem Nollen, durchgeführt. Die zwei Parcoursbauerinnen Manu Wüthrich und Susanne Noll gaben sich grosse Mühe, anspruchsvolle, aber trotzdem faire Aufgaben zu stellen.

(pd) Zuerst durften die Kinder und Junioren unter 18 Jahren ihr Können in insgesamt acht Posten zeigen. Als erste schwierige Hürde stellte sich der Posten zwei heraus. In diesem mussten die Junioren ein Seil fassen, welches in der Mitte an einem Pfosten befestigt war. Dieses haltend ritten sie im Kreis über Teppiche, Stangen und zwischen Pylonen durch. Zwei Konkurrentin-



Susanne Frehner auf Carole du Champ beim Überqueren der Matratzen.

Foto: pd

nen konnten den ganzen Parcours ohne Fehler bewältigen. Kiyomi Brauchli und Céline Rhiner, wobei Kiyomi mit der schnelleren Zeit den Sieg für sich beanspruchen konnte. Gestärkt nach

dem Mittagessen nahmen die kleinsten Teilnehmer, welche von einer Führperson gesichert wurden, den Parcours in Angriff. Auch in dieser Stufe schafften es zwei Reiterinnen, Lisa

Klantschi und Annika Liebmann, den Parcours fehlerlos zu beenden. Lisa Klantschi gewann aufgrund der schnelleren Zeit die Prüfung und konnte sich von dem vollen Gabentisch als Erste etwas aussuchen.

Bei den Erwachsenen wurde der Parcours zusätzlich erschwert und die Distanzen innerhalb der Posten vergrössert. Dadurch wagten einige Reiter einen rasanten Galopp quer über die Wiese, um Zeit zu sparen. Hier zahlte sich ein gehorsames und durchlässiges Pferd aus. Susanne Frehner auf Carole du Champ stellte ein solches Pferd vor und durfte mit nur einem Strafpunkt die Siegerdecke mit nach Hause nehmen. Dank der zahlreicher Teilnehmer, des schönen Wetters und des liebevoll gestalteten Parcours wurde auch dieses Gymkhana für Organisatoren, Zuschauer und Reiter ein wundervoller Anlass.

## Verregneter Bettagsritt

(uhs) Angemeldet hatten sich für den traditionellen Bettagsritt mit Gottesdienst und Pferdesegnung 70 Reiterpaare, erzählte Beatrice Bernet, die für den einladenden Reitverein am Nollen die Meldungen entgegennahm.

Rund 50 Hartgesottene liessen sich von Regen, kaltem Wind und fehlender Aussicht auf dem schönsten Aussichtspunkt des Thurgaus nicht abschrecken. Mit Ponys am Führzügel, auf unterschiedlichsten Pferden beritten oder mit dem Wagen nahmen sie den rund halbstündigen Weg um den Nollen unter die Hufe. «Das Weihwassergefäss wird heute wahrscheinlich aus dem Himmel laufend nachgefüllt», bemerkte der reformierte Pfarrer Ruedi Bertschi, der die Pferdesegnung vornahm, humorvoll. Bei einem warmen Mittagessen konnte man sich wieder aufwärmen und das Showprogramm geniessen.

Patrouillenritt Winterthur ZH

## Besen als Polo-Schläger

Geschick und Teamarbeit – so lautete am Sonntag in Winterthur das Erfolgsrezept. Der Kavallerieverein Winterthur und Umgebung lud zum zweiten Mal zum Patrouillenritt.

(jes) Klein aber fein: So lässt sich der zweite öffentliche Patrouillenritt beschreiben, den der Kavallerieverein Winterthur und Umgebung der bunten Reiter­schar an diesem schönen Herbsttag präsentierte. 32 Teams nahmen den zwei- bis dreistündigen Ritt am Sonntagmorgen unter die Hufe. Gespannt stehen Monika Schär und Ghislaine Jansen mit ihren Pferden Danilidu und Lord am Start und beobachten, wie ein anderes Team den ersten Posten meistert. «Sackhüpfen mit Hindernissen» war angesagt; eine spassige Angelegenheit, wie dem lachenden Gesicht der Reiterin anzusehen



Monika Schär mit Danilidu; Ghislaine Jansen mit Lord IX CH.

Foto: Jennifer Steiner

ist. In einer Hand die Zügel, in der anderen den Kartoffelsack – knapp kann sie sich noch über die Ziellinie retten. «Just for fun» lautet denn auch ihre Devise, hält Jansen vor ih-

rer Patrouillenritt-Premiere fest.

### Abwechslungs- und lehrreich

Der Spass soll bei einem Patrouillenritt im Zentrum

stehen, ist auch OK-Präsidentin Christine Sieber überzeugt. «Im Vergleich zu den Pferdesporttagen vom nächsten Wochenende soll dieser Anlass vor allem die Freizeitreiter ansprechen.» Die Posten sollen gleichermassen abwechslungsreich und lehrreich sein, hält Sieber fest. So verlangten die acht Aufgaben – etwa Gymkhana oder Polospielen mit dem Reisigbesen – nicht nur Geschick und Können von Pferd und Reitern; auch Kreativität und Einfallsreichtum konnte durchaus zum Erfolg führen. Beispielsweise wenn es galt, für eine bestimmte Strecke die Anzahl Schritte seines Pferdes zu schätzen. Und beim kniffligen Frageposten war schliesslich etwas medizinisches Wissen von Vorteil. Am erfolgreichsten meisterte ein Team aus Wängi die vielfältigen Anforderungen: Susanne Noll und Manu Wüthrich sicherten sich mit ihren Vierbeinern Wanjka und Namarah souverän den obersten Platz auf dem Siebertreppchen.

## RESULTATE

### Gymkhana Nollen TG 17. September

**Erwachsene Stufe II:** 1. Susanne Frehner, Carole du Champ, 4.21 min./134 Pkt.; 2. Max Spring, Carole du Champ, 5.30/131; 3. Ev Wieland, Nastor, 5.18/125; 4. Nico Keil, Blüemli, 5.53/110; 5. Myriam Kesselring, Cheyenn, 6.23/107. - **Junioren Stufe I:** 1. Kiyomi Brauchli, Sternli, 2.49 min./120 Pkt.; 2. Céline Rhiner, Hadda, 2.50/120; 3. Sheila Dolder, Blue v. Gwick, 2.40/119; 4. Milena Storchenegg, Goldano, 3.40/119; 5. Alessia Di Giacomo, Miss Cindy, 3.23/118. - **Führzügelklasse Stufe 0:** 1. Lisa Klantschi, Black Beauty II, 2.36 min./120 Pkt.; 2. Annika Liebmann, Nicky, 3.21/120; 3. Jan Theiler, Lady Ronja, 3.25/119; 4. Lisa Klantschi, Monte Coral, 2.54/117; 5. Marc Hunziker, Nicky, 4.05/117.

### Patrouillenritt Winterthur ZH 25. September

**Schlussklassement:** 1. Susanne Noll/Manu Wüthrich, 25; 2. Judith Schweingruber/Cornelia Winterberg, 60; 3. Karin Huber/Angi Wulf, 67; 4. Bettina Rickenmann/Nadja Rupper, 67; 5. Petra Tettamanti/Manuela Bächtold, 73.

### CA Willisau LU 25./26. September

**Zweispänner Pferde:** 1. Edwin Hunziker (Schlossrued), 0/44.38; 2. Walter Peter (Menzna), 0/50.70; 3. Marcel Luder (Oftrin-